

92 000-mal flott unterwegs

Wanderfreunde Titisee-Neustadt feiern ihr 25-jähriges Bestehen mit 43 Veranstaltungen

TITISEE-NEUSTADT. Mit der Liedzeile "Es ist so schön" war die dem Anlass angemessene Einstimmung in den Jubiläumsabend der Wanderfreunde Titisee-Neustadt gegeben. In der "Spritz" feierten die Wanderer mit Freunden und Gerald Ebner vom Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Volkssportverbands (DVV) am Samstagabend ihr 25-jähriges Bestehen.

"Es war nicht immer leicht", begann der Vorsitzende Christoph Hummel seinen kurzen Abriss über das zurückgelegte Vierteljahrhundert. Es habe Höhen und Tiefen gegeben, und den Weg habe man gemeinsam gemeistert. Seine Bilanz konnte sich sehen lassen: "Bis heute haben wir 43 Wandertage veranstaltet, zu denen wir 92 000 Teilnehmer begrüßen durften." Der Verein habe kostenlos gute Werbung für Titisee-Neustadt gemacht "und die Gemeinde von ihren schönsten Seiten präsentiert". Die Wanderfreunde können auch stolz darauf sein, dass sie es an ihren Wandertagen den bis zu 4000 Wanderern recht gemacht haben mit schönen Strecken, guter Verpflegung und Livemusik. Ein Engagement, das Bürgermeisterstellvertreterin Gudrun Steurenthaler und Eisenbachs Bürgermeister Alexander Kuckes lobten. "Sie leisten tolle Arbeit", bescheinigte Kuckes.

Am 30. November 1983 gründeten zwölf Wanderfreunde den Verein. Im Jubiläumsjahr 2008 sind es 83 Mitglieder.

Schon am 1. Mai 1984 wurde der erste Wandertag ausgerichtet, Ausgangspunkt war damals die Hebelschule, 2800 Wanderer nahmen teil. Zwei Jahre später zählte man schon 3886 Teilnehmer. Im Juli 1987 machten die Wanderfreunde den Zirkusplatz zum Start und Ziel, bauten ein kleines Festzelt auf und ließen die Wisser Buebe aufspielen. Schon bald brauchte man ein größeres Zelt, 1990 gab es darin einen Handwerkerhock und einen Frühschoppen sowie ein kulturelles Programm. 2500 Wanderer genossen die schöne Landschaft und die gute Atmosphäre auf dem Zirkusplatz. 1991 kamen 3000 Teilnehmer, ein Jahr später zählte man sogar 4000. Im November 1992 boten die Wanderfreunde erstmals einen Winterwandertag an, der auf Anhieb 800 Teilnehmer fand. Mit 4000 Wanderlustigen wurde am 24. und 25. Juli 1993 auf dem Zirkusplatz das zehnjährige Bestehen gefeiert: zum Frühschoppen unterspülte ein Gewitter das Zelt, säckeweise mussten Sägespäne verteilt werden. Im Juli 1994 wurde erstmals eine Rundstrecke für Radfahrer angeboten. 400 Radler kamen, dazu 3600 Wanderer. Im Jahr darauf waren es 450 Radler und 2500 Wanderer. Der Winterwandertag wurde in den Herbst verlegt, was 1500 Teilnehmer nutzten. 1996 wurden Start und Ziel des Sommerwandertags ans Gemeinschaftshaus verlegt, 400 Radfahrer und 2600 Wanderer machten mit. Im März 1997 gründeten die Wanderfreunde einen Stammtisch in der "Backstube", der aber nicht mehr besteht, da das Lokal geschlossen ist. Im Juni 1997 lockte die erste Bambinistrecke 200 Kinder. Im Juli nutzten 4000 Wanderer das Wanderwochenende. Im Oktober feierte der Wandermarathon Premiere und es konnte auch

geschwommen werden. Im selben Jahr sorgten 18 Busse für einen Rekord.

Die Teilnehmerzahlen bei den Wandertagen lagen stets im Sommer weit über 2500 und im Herbst zwischen 1500 und 2000. Zusammen mit vielen Helfern schafften die Wanderfreunde immer eine gute Organisation und Ausrichtung. 2003 wurde zum 20. Jubiläum eine 50-Kilometer-Jubiläumsstrecke ausgewiesen. Seit 2004 finden die Sommerwandertage in Eisenbach statt, die Herbstwandertage werden seitdem in Waldau gestartet. Die Wanderfreunde sind alljährlich in Deutschland und den Nachbarländern unterwegs. An drei Vereinsausflüge gibt es viele gute Erinnerungen.